

28 - Die Cahorros von Monachil

Die Route führt uns recht durch die Schlucht vom Fluss Monachil hindurch, während eines Teils über eine schmale Strecke zwischen steile Wänden hindurch, was uns eine spektakuläre Erfahrung besorgt. Dieser erste Teil der Wanderung ist sehr populär, auch wegen der Nähe der Stadt Granada. Einmal aus dieser Schlucht hinaus kehren wir über die Höher gelegene Kalkfelsen zurück nach Monachil. Ab hier haben wir eine wunderschöne Aussicht über Monachil und das direkt dahinter gelegene Granada.

- Ab der Plaza de la Alta (1) laufe an der Pfarrkirche von La Encarnación vorbei und biege ab nach links, in die Calle de Don Luis. Am Ende der Straße biege ab nach rechts über den Fluss hinüber, und über die Brücke hinüber gehe nochmals rechts. Laufe jetzt am Fluss Monachil entlang aus dem Städtchen hinaus und geh auf der Asphaltstraße mit der Kurve nach links. Hinter der Kurve liegt an der rechten Seite eine steile Straße (2), in die Du gehen musst.
- Wir kommen an einer Bar vorbei und gelangen an einen Asphaltweg. Wir gehen trotzdem nicht in diese Asphaltstraße aber gehen gleich wieder rechts, in eine unbefestigte Straße (3).
- Wir bleiben jetzt geraume Zeit auf diesem Weg laufen, wo die Richtung angezeigt wird mit "Los Cahorros". Nach einiger Zeit, bei einer Bar/einem Restaurant, hört der Weg auf (4). Wir gehen hier rechts auf einen schmalen Pfad, der angezeigt wird mit "Los Cahorros de Monachil".
- Weiter bei einer Kreuzung von Pfaden (5) nehmen wir den meist linken Pfad, der steil aufwärts geht und mit Tritten in den Felsen angelegt worden ist. Wir gelangen jetzt an die Era Renegrales (6), ab der wir eine ganz schöne Aussicht haben. Wir halten uns wieder nach links, in die Schlucht in die Richtung der Cahorros.
- Wir überqueren die Hängebrücke (7) und laufen jetzt durch eine schmale Strecke zwischen den Felswänden der Schlucht der Cahorros de Monachil. Wenn wir diese schmale Strecke wieder verlassen haben, überqueren wir den Fluss über einige Steine (8). Wir gehen nach rechts auf einen breiten Pfad bis an eine andere Hängebrücke rechts (9), die wir überqueren. An der anderen Seite biegen wir ab nach links.
- Wir folgen diesem Pfad geraume Zeit bis an eine Gabelung von Pfaden mit einigen Wegweisern (10), wo wir nach rechts aufwärts gehen, angezeigt mit "Cno. Solana". Danach gehen wir wieder rechts, angezeigt mit "Hoya Romero" und "La Sabina".
- Diesem Pfad folgen wir geraume Zeit – am Ende steigt er kräftig durch mehrere Serpentinaen – bis wir an den höchste Punkt (11) gelangen, wo wir den Pfad nach links nehmen. Bei der nächsten Y-Gabelung halten wir uns nach rechts, in die Richtung "Camino Umbría". Wir steigen jetzt ab im Zickzack bis an eine Kreuzung (12), wo wir uns nach links halten, durch ein Gatter hindurch.
- Bei der nächsten Gabelung (13) gehen wir geradeaus und folgen dem Wegweiser "Camino Umbría". Auch bei der nächsten Gabelung links (14) gehen wir geradeaus. Wir kommen noch an mehreren Abzweigungen vorbei, die wir alle ignorieren. Wir bleiben auf dem Weg der sich später ändert in eine Asphaltstraße, die uns nach Monachil zurück führt.
- Über diese Straße gelangen wir wieder an den Fluss Monachil. Wir laufen am Fluss entlang und gelangen wieder an die Plaza de la Alta (1).

Informationsblatt

Dauer: 2:30 Std.

Länge: 8,5 km.

Wanderungstyp: Rundwanderung

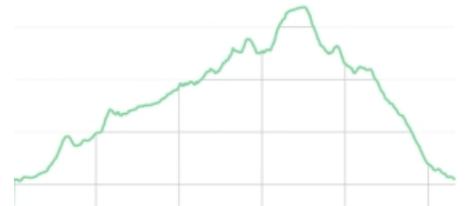
Streckentyp: Steige, Asphaltwege und Schotterwege

Markierung: Wegweiser (teilweise)

Totaler Höhenunterschied: 470 m.

Höchster Punkt: 1.140 m.

Schwierigkeit: Mittel (3/15)



Wie kommt man dahin?

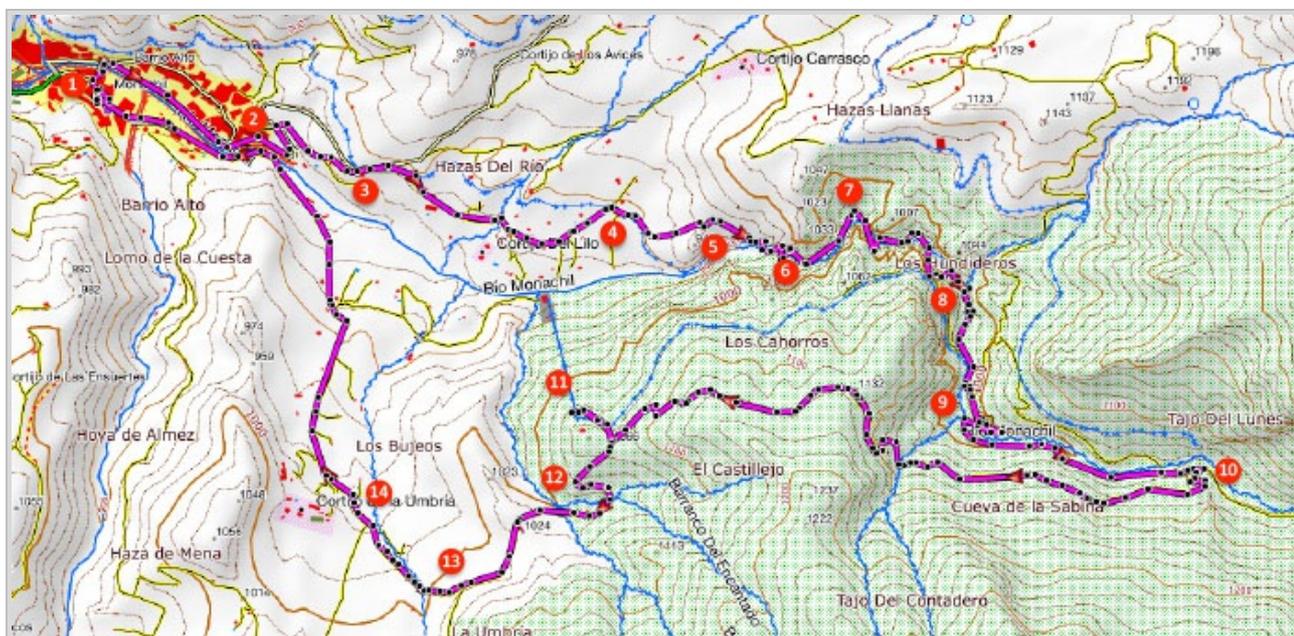
Die Wanderung fängt an im Zentrum von Monachil auf der Plaza de la Alta. Folge von Granada der A-395 nach die Sierra Nevada und folge danach der GR-3202 nach Monachil. Bleib in Monachil geradeaus fahren (überquere nicht den Río Monachil) bis an die Parochialkirche von La Encarnación. Auf diesem Platz gibt es genügend Raum um den Wagen ab zu stellen.



GPS-Koordinaten:

Breitengrad: N 37 07.887

Längengrad: W 3 32.352



© Ibereffect S.L. Alle Rechte vorbehalten.